

Detmold, den 03. Juni 2020

Sehr geehrte, liebe Mitglieder unserer "Gesellschaft",

schon lange haben Sie nichts von uns gehört - eine traurige Zeit, in der wir alle Veranstaltungen - und vor allem auch unsere Besuchswoche anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus - absagen mussten. Eine traurige Zeit auch, weil laut neuesten Studien die antisemitischen Gewalttaten und Verschwörungstheorien in erschreckendem Maße zugenommen haben. Besonders zu diesem Thema planen wir aktuell neue Veranstaltungen, aber noch wissen wir nicht, wie es weitergehen wird. Die Altersstruktur unseres Vereines lässt uns besonders vorsichtig sein. Aber es gibt doch einiges, das wir Ihnen gerne auf der Mitgliederversammlung im März berichtet hätten und das ich nun schriftlich zusammenfassen möchte.

Wir werden versuchen, die **Besuchswoche** für die Angehörigen der Familie Ehrmann/Margalit nächstes Jahr nachzuholen. Dann werden wir auch das inzwischen fast fertiggestellte **EBook** der vergriffenen Lebenserinnerungen von Ruth und Benjamin Margalit "**Zerbrochene Kindheit**" vorstellen.

Die Verlegung der **Stolpersteine** für die Familie Herzberg wird entweder wie ursprünglich geplant Ende Juni sein - oder aber in den Herbst verschoben werden. Sobald wir Näheres wissen, werden wir das auf unserer Homepage mitteilen. Das gilt auch für das nächste Treffen der AG Stolpersteine.

Unsere jährliche **Mitgliederversammlung** werden wir auf nächstes Jahr vertagen. Wir haben inzwischen die Nachricht erhalten, dass so etwas trotz anstehender Wahlen möglich ist. Die gewählten Vertreter bleiben solange im Amt.

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten wird in diesem Jahr nicht auf Veranstaltungen liegen, sondern auf weiteren **Publikationen zur jüdischen Regionalgeschichte**.

Gudrun Mitschke-Buchholz arbeitet zur Zeit an einer Neuauflage des **Stadtrundgangs auf jüdischen Spuren** in Detmold, der im Lippe Verlag von Hans Jacobs erscheinen wird.

Außerdem ergänzt sie weiterhin **das digitale Gedenkbuch**, auf das Sie leicht über die von Rüdiger Schleysing aktuell gehaltene [Homepage](https://www.gfcjz-lippe.de/) (https://www.gfcjz-lippe.de/) oder [direkt](https://www.gedenkbuch-detmold.de/) (https://www.gedenkbuch-detmold.de) gelangen können.

Michael Raveh hat uns Erinnerungen seines Vaters **Shmuel Raveh** übergeben, die **Jürgen Scheffler** hat übersetzen lassen und zur Zeit bearbeitet. Das wird ein neues spannendes Panu Derech werden, in dem wir auch einen bislang unbekanntem Text von Karla Raveh über ihre Ausreise nach Israel veröffentlichen.

Klaus Pohlmann hatte eine umfassende Quellensammlung zur jüdischen Geschichte der frühen Neuzeit hinterlassen. Auch hier ist Jürgen Scheffler dabei, sie für einen Druck fertigzustellen, der in der Schriftenreihe des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins Lippe erscheinen wird.

Das geplante **Orgelkonzert** mit Werken jüdischer Komponisten mit **Oana Maria Bran** wird am 9. November in der Martin-Luther-Kirche stattfinden - wenn bis dahin wieder Kirchenkonzerte erlaubt sein werden.

Auch die **Dorfgeschichten** im Freilichtmuseum im November sollten stattfinden können. Vielleicht in diesem Jahr mit Werken eines aktuellen israelischen Schriftstellers.

Wir planen, eine **Gedenktafel für Josef Plaut**, die der lippische Künstler Horst Schneider hergestellt und gespendet hat, der Öffentlichkeit zu übergeben.

Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule haben gemeinsam mit ihrer Kunstlehrerin Dorle Timmerhus-Gottschalk und mit Bettina Hanke-Postma eine **Installation zur Genesis** vorbereitet, die ebenfalls öffentlich präsentiert werden soll.

Anstelle von Konzert oder Stadtrundgängen zu Ehren des Geburtstages von Karla Raveh gibt es in diesem Jahr einen **Schülerwettbewerb der Karla-Raveh-Schule**, zu dem Schüler*innen zu Hause Beiträge erstellen können. Die Gesellschaft unterstützt diese Jugendarbeit.

Am 27. Oktober hoffen wir, einen Vortrag zum Thema "**Antisemitismus - hört das denn nie auf?**" von Bettina Hanke-Postma anbieten zu können.

Im November sind auch weitere Veranstaltungen in der Reihe "Religionen im Gespräch" zum Thema **Die Bibel und der Koran** geplant. Sie sollen am 7. und am 25.11. jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Papestraße Lemgo stattfinden.

Das ursprünglich in den Antirassismuswochen geplante gemeinsame **Bibellesen der Bergpredigt** durch Matitjahu Kellig und Bettina Hanke-Postma soll nun am 1. November um 17.00 Uhr wahrscheinlich in der Synagoge Herford sein.

Ideen, die wir mit Ihnen gemeinsam besprechen wollten, waren noch eine Exkursion zur Synagoge Petershagen mit unsere Mitglied Norbert Koch, eine Reise nach Israel im Herbst 2021 mit dem Ehepaar Postma, eine mögliche Reise auf jüdischen Spuren nach Amsterdam mit Jürgen Scheffler und so einiges mehr. Wir werden sehen. Und wir werden Sie natürlich immer rechtzeitig informieren!

Für heute mit herzlichen Grüßen und mit all unseren guten Wünschen für Ihre Gesundheit - im Namen des ganzen Vorstands -

Micheline Prüter-Müller